FREUNDSCHAFT MIT INDIEN Hilfe zur Selbsthilfe

Jahresbericht 2021 & Neues aus BETHSAIDA

Aktuelle Situation im BETHSAIDA

«Lasst uns weiterhin das tun, was es zu tun gibt mit Mut, Hoffnung, klarer Wahrnehmung und Bewusstsein». Frederick Thomas ist traurig und entsetzt über die Brutalität des Krieges und die Grausamkeiten gegen die Zivilbevölkerung. Lesen Sie dazu seinen Brief vom März 2022 zur aktuellen Weltlage ***in der Beilage***.

Da die Region um Bethsaida stark vom Tourismus abhängig ist, sind immer noch viele Dorfbewohner ohne Arbeit. Zum Teil sind diese Leute stark verschuldet, da sie in den letzten beiden Jahren Kredite für ihren Lebensunterhalt aufnehmen mussten. Die Fischer leiden unter den gestiegenen Benzinpreisen für ihre Boote.

Treffen mit den Schneider*innen

Zurzeit arbeiten noch 10 Personen im Gemüseanbau im BETHSAIDA, um den Eigenbedarf für das Resort und die Schulen abzudecken. Während der Pandemie waren bis zu 50 Personen im Landbau beschäftigt, um die wöchentliche Verteilung von Gemüse an die Bedürftigen der umliegenden Dörfer sicherzustellen. Die Schulen sind seit Mitte November 2021 wieder geöffnet.

Hilfe zur Selbsthilfe «Community Tailoring» Frederick Thomas bemüht sich sehr, den Menschen vor Ort Arbeit und Einkommen zu verschaffen. Nun werden die Schuluniformen neu von Schneider*innen aus der Umgebung hergestellt . Für die ca. 880 Schüler*innen und die Lehrer*innen werden je drei Uniformen angefertigt.

Jahresbericht 2021 Tätigkeitsbericht von Frederick Thomas

Im Mai 2021 erreichte uns ein ergreifender Bericht von Frederick Thomas über die Not der Menschen aus den Dörfern in der Pandemie. Er schreibt darin u.a. *«Wir haben beobachtet, dass viele Menschen von Einkommensverlust betroffen waren. Die einfachen Leute waren nicht mehr fähig, sich und ihre Familien zu ernähren. Für die meisten Menschen bedeutet weniger Einkommen kein Essen oder bestenfalls weniger Essen und schlechtere Ernährung.“*
Darum wurden wöchentlich an ca. 150 bedürftige Familien Essenspakete verteilt. Die Angestellten sowie viele einheimische Arbeitslose wurden auf den Feldern beschäftigt, um die Gemüse- und Früchteproduktion zu steigern.

«Während wir uns diesen beispiellosen Umständen anpassten, dienen wir unseren Gemeinschaften weiterhin so gut wir können und helfen Menschen in Not, indem wir Krankenstationen einrichten und Sensibilisierungsprogramme für Gesundheit, Ernährung, Hygiene, und positive Einstellung durchführen, sowie Grundnahrungsmittel verteilen und die Landwirtschaft ausbauen".

So wurden die einheimischen Angestellten in den Schulen, im Hotel und in der Ayurvedischen Klinik weiterbeschäftigt. Das Resort war zwar geschlossen, aber niemand wurde entlassen, weder Arbeiter, Therapeuten noch Lehrer. Sie erhielten weiterhin mindenstes 50% ihres Gehaltes.

„Weil die Pandemie sich dermassen auf den Alltag auswirkte, dass Schule nur noch per Fernunterricht stattfinden konnte, haben wir Mobiltelefone für diejenigen bereitgestellt, die es sich nicht leisten konnten, diese selbst für ihr Lernen zu beschaffen".
Die Lehrer erhielten Fortbildungen für den Online-Unterricht. Animatorinnen besuchten die Schüler*innen in den Dörfern und unterstützten sie beim Lernen.

„Inmitten all dieser Probleme war aus Angst vor Ansteckung das Gesundheitspersonal bedroht und dessen Leben erschwert, obwohl sie es einsetzten, um die Gesundheit der Zivilbevölkerung wieder herzustellen. Unsere Schulen wurden als Erstversorgungszentrum für Covid-Patienten zur Verfügung gestellt. Täglich fuhren Krankenwagen hin und her und brachten Menschen aus den Dörfern dorthin."
Die Menschen wurden von BETHSAIDA mit frischem Wasser und Essen versorgt.

Nach einem Jahr Online Unterricht konnten die Schulen von BETHSAIDA Mitte November endlich wieder öffnen.
Grosse Erleichterung und Freude darüber lassen sich in den Gesichtern erkennen anlässlich des Weihnachtsfestes.

Freiwillige Einsätze von Fachleuten aus der Schweiz

Unterricht in Bäckerei-Konditorei *Juni-August 2021*

Trevor Diezi war zum zweiten Mal im BETHSAIDA und gab sein Wissen als gelernter Bäcker/Konditor an die Lehrer der Hotelfachschule, den Köchen des Resorts, einigen Hotelfachschülern und den Novizinnen weiter. Alle hatten dabei viel Spass!

«Wieder im Bethsaida zu sein war mit sehr vielen Emotionen verbunden. Ich war glücklich, all die bekannten Gesichter und wunderbaren Menschen wiederzusehen. Man merkt, wie wohl sich hier alle fühlen. Natürlich war es auch traurig zu sehen wie Corona hier seine Spuren hinterlässt. Ausser uns war nur eine indische Familie für ein paar Tage zu Besuch - sonst weit und breit keine Gäste und keine Buchungen. Und die Hotelfachschule geschlossen. Wirklich sehr traurig! Aber Frederick wäre nicht Frederick wenn er seinen Optimus und Glauben verloren hätte. Er erzählte mir, dass Bethsaida immer geöffnet war - gar nie geschlossen. Jeden Tag kommen die Köche, Gärtner, Pool Leute, Housekeepers und einfach alle zur Arbeit und pflegen liebevoll, mit so viel Herzblut dieses Paradies. Für sie alle ist es ein Segen, Arbeit zu haben und somit ein Stück Normalität in dieser schwierigen Zeit. Vor allem der neue Garten hält alle auf Trab. So viel Gemüse und Früchte was da Woche für Woche geerntet wird. Eigentlich sollte all dieses Bio-Gemüse und die Bio- Früchte von den Köchen veredelt und den Gästen des Resorts serviert werden. Jetzt verteilen sie es jeden Samstag an die Bevölkerung der umliegenden Dörfer. Eine wunderbare Aktion!!!»

Vereinsinternes

Absage der Mitgliederreise *Februar 2021*

Sowohl die geplante Reise im 2021 als auch im Februar 2022 mussten wir absagen. Nun planen wir, Mitte Oktober 2022 BETHSAIDA zu besuchen. Die Reise steht allen Interessierten offen.

Absage der Jahressitzung mit Frederick Thomas und des Indientags *Juli 2021*

Angesichts der COVID-19 Situation wurden diese Veranstaltungen abgesagt und anstelle der Hauptversammlung eine schriftliche Beschlussfassung durchgeführt.

Vorstandssitzungen und Newsletter

Wir hatten vier Vorstandssitzungen. Bei allen Sitzungen nahm Frederick Thomas per Videokonferenz teil. Im Mai und August haben wir per Newsletter aktuelle Informationen an unsere Mitglieder und Spender weitergeleitet.

Herbstwanderung *8. September 2021*

18 Personen trafen sich bei strahlendem Sonnenschein zu einer Wanderung auf die Lägern Hochwacht. Es war ein froher Tag mit freundschaftlichem Austausch.

Geht es Ihnen auch so? Ziemlich hilflos, dem Krieg dem Morden den Gräueltaten gegenüber.
Was soll ich tun, was kann ich tun? Sie hören es zur Genüge, die Umwelt leidet unter den ansteigenden Temperaturen der Industrialisierung, dann das Virus, das uns seit gut zwei Jahren das Leben erschwert und nun dieser grässliche Krieg. Was für dumme und zerstörerische Wesen sind wir denn?
Und nun? Schlaue Worte verfassen, gute Ratschläge erteilen, in Hyper-Aktivismus verfallen, verdrängen? Ich weiss es nicht.
Das wenige, das mir in den Sinn kommt, ist festzustellen, dass es mir gut geht. In meinem Leben sind viele gute und empathische Menschen, die das Leben konstruktiv, positiv, hilfreich und lebensbejahend gestalten. Da ist meine Familie, meine Freundin, Menschen von Freundschaft mit Indien, Freunde, denen ich in meinem Leben begegnete und die mich beschenkt haben mit ihrer Art durch das Leben zu gehen. Immer wieder! Jeder Mensch hat seine Probleme und «Knörze», aber das Positive überwiegt bei weitem!
Und das beruhigt und freut mich zutiefst. Daran will ich mich orientieren. Und aus dieser Ruhe heraus entscheiden, wo ich mich einsetzen will mit meinen Möglichkeiten. Im Wissen, dass diese Menschen mich tragen und stützen. Aus Freundschaft kann ich Kraft schöpfen, um mein Leben zu gestalten und um den Menschen in dieser turbulenten Zeit zu begegnen. Mit Respekt und Empathie, in meinem möglichen Wirkungsfeld.
Energien, die pulsieren in der Zeit, wie Ying und Yang oder das Gute und das Böse, lassen meine Gedanken kreisen.
Herzlich Bernard Glauser

Aktionen für den Verein

Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes in Rüschlikon

Unser Mitglied Noëmi Bischoff Merz hat den Konfirmanden in Rüschlikon BETHSAIDA vorgestellt und sich sehr gefreut, dass sie dieses aus verschiedenen Projekten ausgewählt haben. Somit wurde die Kollekte des Konfimationsgottesdienstes vom 30. Mai 2021, der unter dem Motto «Hoffnung» stand, „Freundschaft mit Indien“ zugedacht. Es kamen CHF 1'575 zusammen. Wir danken den Konfirmanden und ihren Familien für ihre Unterstützung.

«Bildung bringt Hoffnung» - Solidaritätsanlass "Zum Tag des Kindes 2021"

Die Drittweltgruppe und die Schule Würenlos unterstützten BETHSAIDA mit einem Solidaritätsanlass. Ende Oktober fand ein Informationstag in der Schule statt. Fast 500 Schüler und ihre Lehrer erhielten Einblick in die schwierige Lebenssituation benachteiligter Familien in den Küstenregionen Südindiens. Unter dem Thema Gerechtigkeit wurden die grossen Unterschiede der Lebenssituationen von Kindern und Erwachsenen hier in Würenlos und in einem Fischerdorf im Küstengebiet vor Augen geführt. Den daraus erwachsenden Wunsch zu helfen, konnten die Schulkinder in die Tat umsetzen. Sie sammelten Geld, gaben etwas vom Taschengeld ab, machten kleine Aktionen in den Klassen. Es kam der schöne Betrag von CHF 9’100.-. zusammen. Weil Bildung der beste Weg aus der Armut ist, wird das Geld für den Kauf von Bekleidung und von Schulmaterial verwendet. Auch sollen junge Erwachsene Unterricht in Abfallbewirtschaftung und Kompostierung im biologischen Landbau erhalten.

Herzlichen Dank allen Kindern, Lehrern, der Schule Würenlos sowie der Drittweltgruppe für diese Solidarität.

Anstelle von Trinkgeld – kleine Spende für BETHSAIDA
Unser Mitglied Rita Bucher hat während ihres Küchen-Neubaus einem Fugenarbeiter von den Projekten im BETHSAIDA berichtet. Es überzeugte ihn so sehr, dass er das Trinkgeld von Fr. 20.-, welches sie ihm geben wollte, plus Fr. 20.- aus seiner eigenen Tasche für BETHSAIDA spendete. Diese kleine Aktion eines einfachen Handwerkers war sehr berührend.

Kellerräumung, Massagen, Sockenstricken, usw. - Alles zu Gunsten von BETHSAIDA
Unser Mitglied Rosemarie Primault hat mit diversen Aktionen, Geld für BETHSAIDA gesammelt (mit Esalen Akupressur-Massagen/selbstgekochten Mittagsmenüs/Socken stricken/Gegenstände aus ihrer Kellerräumung verkaufen/Spende anstelle von Geburtstagsgeschenken).

Kollekten bei Gottesdiensten
Bei Gottesdiensten in der katholischen Kirche in Würenlos im Juli und in der reformierten Kirche in Rüschlikon im Dezember wurden die Kollekten für BETHSAIDA bestimmt.

Sammlungen an Seminaren
Wir bedanken uns für den Erlös aus Sammlungen anlässlich von „Psychology of Vision"-Seminaren von Chuck & Lency Spezzano.

Verein Freundschaft mit Indien **Jahresrechnung 2021**	**Geschäftsjahr** 01.01.2021 - 31.12.2021	**Vorjahr** 01.01.2020 - 31.12.2020
	CHF	CHF
BILANZ		
Aktiven		
Kasse	130.90	130.90
Postfinance Gelbes Konto	7'695.07	21'411.44
Gewinn / Verlust	0.00	0.00
Total Aktiven	**7'825.97**	**21'542.34**
Passiven		
Trans.Passiven (Beitragsvorauszahlungen)	0.00	0.00
Vereinsvermögen	21'542.34	19'501.16
Verlust / Gewinn	-13'716.37	2'041.18
Total Passiven	**7'825.97**	**21'542.34**
ERFOLGSRECHNUNG		
Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	20'825.00	20'650.00
Spenden	62'466.59	65'014.41
Kondolenzspenden	0.00	440.00
Aktion Schule Würenlos	9'100.00	
Nothilfe Corona-Krise	0.00	1'020.00
Supportbeiträge für die Vereinsarbeit *	814.85	1'308.60
Total Einnahmen	**93'206.44**	**88'433.01**
Ausgaben		
Uebriger Betriebsaufwand *	176.50	459.10
Porti *	246.50	431.75
Homepage *	391.85	417.75
Bankspesen	107.96	83.23
Total Ausgaben Vereinsarbeit	**922.81**	**1'391.83**
Bruttogewinn	**92'283.63**	**87'041.18**
Ausgaben gemeinnützige Projekte FMI	**106'000.00**	**85'000.00**
Verlust / Gewinn	**-13'716.37**	**2'041.18**

*) geleistet von Vereins- und Vorstandsmitgliedern, um die Unkosten auf einem absoluten Minimum zu halten

Verwendung der Spendengelder

In 2021 konnten wir insgesamt CHF 106'000,- nach BETHSAIDA überweisen.

Im Juli und August haben wir insgesamt CHF 80'000 überwiesen. Dieses Geld wurde für Nothilfemassnahmen (z.B. Einkauf von Grundnahrungsmittel für die wöchentlichen «COVID-19 Community Events») und für die Bezahlung der Lehrer- und Animatorinnengehälter eingesetzt. Um u.a. eine Weihnachtsfeier an der Marion Public School für alle 880 SchülerInnen von BETHSAIDA zu ermöglichen, haben wir im Dezember CHF 20'000 geschickt. Aus dem Gesamterlös des Solidaritätsanlasses der Schule und Drittweltgruppe Würenlos von CHF 9'100 wurden im Dezember CHF 6'000 überwiesen. Die restlichen CHF 3'100 wurden Anfang 2022 geschickt. Dieses Geld wird für Schulmaterial, Bekleidung und für den Unterricht der SchülerInnen in biologischer Landwirtschaft verwendet.

Mitgliederstand

In diesem Vereinsjahr konnten wir zwei neue Mitglieder begrüssen. Neun Personen haben ihre Mitgliedschaft gekündigt bzw. keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlt. Aktuell besteht unser Verein aus 106 Mitgliedern und Frederick Thomas als Ehrenmitglied.

Dank

Das Jahr 2021 hat die gravierende Ungerechtigkeit der Welt offen gelegt. Aus der sicheren und heilen Schweiz wurde uns die Not vieler Menschen vor Augen geführt und Frederick Thomas schrieb: *«Jetzt braucht unsere Gemeinschaft Euch mehr denn je. Wir benötigen Euch, Eure Freundschaft, Euren Einsatz, Euer Fachwissen und Eure Fähigkeiten, um das Leben unserer Gemeinschaft zu verbessern. Jeden Tag brennen Kerzen für Euch, Eure Angehörigen, Eure Lieben, für unsere Freunde und für die ganze Welt, begleitet von unseren bescheidenen Gebeten."* Danke Euch allen, liebe Mitglieder und Spender für Euer Dabeisein, für die Offenheit, hinzuschauen, für den Mut und die Hoffnung, dass es immer möglich ist, etwas zu tun, das einen Unterschied macht.
NAMASTE!

Der Vorstand von Freundschaft mit Indien **Würenlos im Juni 2022**
Sabine Agster, Anita Clerc, Bernard Glauser, Gisela Harms, Pietro Rossini, Werner Stahl